

Totenwäldchen

Das Totenwäldchen hat seinen Namen vom Verlauf des Totenweges zwischen Schmachtenberg und der Kirche in Grubingen, auf dem die Schmachtenberger bis in die 1620er Jahre unterwegs waren. Danach wurde im Dorf ein eigener Friedhof mit Kapelle angelegt.

Die gesamte Fläche ist abgesteint und war Schmachtenberger Gemeindegewald. Historische Zeugnisse sind bislang keine bekannt.



Verlauf des historischen Totenweges (weiß), der durch die Flurbereinigung verschwand. In roter Farbe der Verlauf des Kulturweges.

Man erzählt sich, der Weg hätte seinen Namen erhalten, nachdem bei einem Leichenzug der Tote in diesem Waldstück vom Wagen gefallen sei.